



Europäisches Parlament

WIR IN
EUROPA
@Freitagsmail



Bayern
SPD

NEUES AUS DEM EU-PARLAMENT VON KERSTIN WESTPHAL

KW 03

Für eine faire Anerkennung von Berufsausbildungen

Parlament stimmt gegen unverhältnismäßige Hindernisse bei freiberuflichen Dienstleistungen

Bürger und Bürgerinnen können überall in der Europäischen Union ihren Beruf frei ausüben, soweit ihre erworbene Berufsqualifikation in dem jeweils anderen EU-Mitgliedstaat ebenfalls anerkannt ist. Dabei gibt es allerdings in einigen Mitgliedstaaten unverhältnismäßige Hindernisse - zum Beispiel im Bausektor oder im Rechtswesen. Im Hinblick auf den weiter zusammen wachsenden europäischen Binnenmarkt wollen wir, die EU-Abgeordneten der SPD, diese Hindernisse weiter abbauen. Wir wollen ein hohes Maß an Verbraucherschutz und dabei beste Qualität bei Dienstleistungen. Gleichzeitig müssen aber ungerechtfertigte Barrieren im Binnenmarkt abgeschafft werden. [Hier zum Artikel...](#)



Keine Schwächung der EU Kohäsionspolitik!

Wachsende Aufgaben bei kleinerem EU-Budget dürfen nicht zu Lasten der Strukturfonds gehen



Bei den „Europäischen Strukturfonds“ (ESI) geht es nicht nur um Geld. Es geht um ein Zeichen europäischer Solidarität! Im Bereich der europäischen territorialen Zusammenarbeit arbeiten Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen, um ihre Regionen zu stärken. Die ESI Fonds unterstützen gute Ideen in Regionen, die ihre CO₂-Emissionen reduzieren oder Arbeitsplätze schaffen. Die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds helfen Regionen, kreativ zu sein und unterstützen tatsächlich die Menschen vor Ort. Für die Zukunft dieser Fonds werden dieses und nächstes Jahr entscheidende Jahre sein. Im Newsroom der Europäischen Kommission wurde mein Interview zur Zukunft der Regionalförderung veröffentlicht. [Hier zum Artikel...](#)

Frauen und Sozialismus - Weibsbilder, Vorbilder, Leitbilder

Kolumne zu „100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland“ auf www.kerstin-westphal.de

In diesem Jahr feiern wir die Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland vor 100 Jahren. Die SPD forderte bereits 1891 im Erfurter Programm „Stimmrecht [...] ohne Unterschied des Geschlechts für alle Wahlen“. Formal beschlossen wurde es von der damaligen Reichsregierung am 30. November 1918. Erstmals zur Wahl der Deutschen Nationalversammlung am 19. Januar 1919 konnten Frauen gleichberechtigt ihre Stimme abgeben.

Frauen waren immer wieder Vorkämpferinnen für europäische Ideen. Ihnen, den „Weibsbildern“, die uns „Vorbilder und Leitbilder“ sein können, widmen wir in Zusammenarbeit mit Dr. Dorothee Klinksiek eine Reihe, die in loser Folge auf meiner Webseite über wichtige Frauenpersönlichkeiten berichten wird. [Hier zum Artikel...](#)



„Bayern leben Europa“ - Ehrenamtspreis des Bayerischen Landtags

Nominierungen und Bewerbungen bis 9. März 2018 einreichen



Der Ehrenamtspreis des Bayerischen Landtags steht in diesem Jahr unter dem Motto „Bayern leben Europa“. In Bayern gibt es viele Projekte und Initiativen, die sich um das Zusammenwachsen Europas bemühen, auch wenn sich derzeit viele Debatten um die Krisen in der Europäischen Union drehen.

Zur Bewerbung aufgerufen sind Initiativen, die für die europäische Verständigung eintreten, sei es in historischen Projekten, die sich mit der gemeinsamen Geschichte beschäftigen, in grenzüberschreitenden Umweltprojekten, durch Partnerschaften oder Austauschprojekte, im Rahmen kirchlicher Initiativen, oder in Jugend- sowie generationenübergreifenden Projekten. Bürgerinnen und Bürger können eine solche Initiative aber auch nominieren. Der renommierte Preis ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist läuft bis einschließlich 9. März 2018. Bewerbungen sind ausschließlich online unter www.buergerpreis-bayern.de möglich. Informationen gibt es via E-Mail an buergerpreis-bayern2018@bayern.landtag.de oder auf www.buergerpreis-bayern.de.

Bewerbungen sind ausschließlich online unter www.buergerpreis-bayern.de möglich. Informationen gibt es via E-Mail an buergerpreis-bayern2018@bayern.landtag.de oder auf www.buergerpreis-bayern.de.

EU-Mittel für Ihre Stadt und Region nutzen

Kostenloser Onlinekurs des Europäischen Ausschusses der Regionen mit Zertifikat

Der offene Online-Kurs des Europäischen Ausschusses der Regionen (AdR) bietet nützliche Informationen zu aktuellen und zukünftigen EU-Förderprogrammen sowie praktische Beispiele für Finanzierungsmöglichkeiten auf regionaler und lokaler Ebene. Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich für die EU und ihre regionalen und lokalen Angelegenheiten interessieren, insbesondere an Beamte der regionalen und lokalen Verwaltungen, die an EU-Angelegenheiten beteiligt sind. Darüber hinaus richtet sich der Kurs auch an Studenten, Lehrer, lokale Journalisten und Bürger im Allgemeinen. Zwar hat der Kurs bereits am 15. Januar begonnen, die beiden ersten Module können jedoch leicht nachgeholt werden. Die Studienzeit beträgt nur rund 1,5 Stunden pro Woche und kann bequem von jedem Computer mit Internetanschluss erledigt werden. Zur Anmeldung ist nur eine E-Mailadresse erforderlich. Der Kurs beinhaltet Videos, Factsheets, Infografiken und per Webstream live übertragene Debatten mit Fragen und Antworten der KursteilnehmerInnen. Darüber hinaus können die TeilnehmerInnen über ihre Logbücher in der Kursplattform interagieren. [Hier zum Webinar...](#)

Termine mit Kerstin Westphal - Für Franken in Europa

- Fr. 2.2. - Besuch der Spielwarenmesse Nürnberg, 10 Uhr
- Fr. 2.2. - Besuch an der Universität Erlangen, „Europäische Raumentwicklung“, 14.30 Uhr
- So. 4.2. - Mitmachkonferenz des AK Europa Nürnberg, Karl-Bröger-Zentrum, 15 Uhr
- Sa. 10.2. - AK Europa der BayernSPD, Loews Merkurhotel Nürnberg, 10 Uhr



[Hier gehts zum Fotoalbum vom Neujahrsempfang der SPD Würzburg Stadt und Land mit Natascha Kohnen](#)

Weitere SPD Meldungen aus dem EU-Parlament:

www.spd-europa.de



Europabüro Würzburg: Kerstin Westphal, Semmelstraße 46R, 97070 Würzburg

E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +49 931 4525 3128, Fax +49 931 45253129

www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten mailen Sie an: presse@kerstin-westphal.de